



Jugendgottesdienst in Herten: „In Christus die wahre Identität finden“

Herten. Am Sonntag, 23. Februar 2025, kamen die Jugendlichen aus den Bezirken Recklinghausen, Herne und Ruhr-Mitte in der Gemeinde Herten zusammen. Hintergrund des Treffens war die bevorstehende Jugendfahrt nach Cuxhaven, die die Bezirke gemeinsam unternehmen. Der Gottesdienst sollte eine Gelegenheit bieten, sich bereits im Vorfeld besser kennenzulernen.

Identität und Lebensfülle in Christus

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort aus Johannes 10,10b:

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge.“

Den Gottesdienst leitete Priester Sören Linke, stellvertretender Bezirksvorsteher. Er begann mit einem Spiegel, den er den Jugendlichen zeigte, und stellte die Frage:

„Was siehst du darin?“

Damit regte er die Jugendlichen an, über ihre Identität nachzudenken. „Nicht das Äußere definiert uns, sondern wer wir in Christus sind.“ Diese Erkenntnis sei entscheidend für ein erfülltes Leben, führte der Priester aus.

Löwe, Schlange oder Schaf?

Nach der Bibellesung aus Johannes 10,1-10, vorgetragen von Lukas Heimrath, griff Diakonin Jutta Meyer (Bezirk Herne) das Thema Identität mit einem Vergleich aus der Tierwelt auf:

- Der Löwe steht für Stärke,
- die Schlange für Hinterlist,
- das Schaf hingegen lässt sich führen.

Das Schaf als Bild für die Nachfolge Christi sei besonders eindrucksvoll: Wer sich von Christus führen lasse, finde Halt, Orientierung und seine wahre Identität.

Treue als Grundsatz

Bezirksevangelist Holger Stramka (Bezirk Ruhr-Mitte) knüpfte an die Predigt an und stellte heraus, dass wahre Identität nichts mit äußerlichen Dingen zu tun habe:

"Wo will ich hin? Welchen Wert hat mein Leben?"

Er ermutigte die Jugendlichen, nicht den Maßstäben der Welt zu folgen, sondern sich an Christus zu orientieren.

Vergebung – Immer zu Gott kommen

Zur Vorbereitung auf das Heilige Abendmahl erzählte Priester Patrick Lübeck die Geschichte von König David aus 2. Samuel 11. David hatte einen schweren Fehler begangen, aber dennoch fand er wieder zu Gott zurück.

"Gott vergibt uns, auch wenn wir etwas falsch machen. Wir dürfen immer zu ihm kommen." Diese Zusage sollte den Jugendlichen Mut machen, sich Gott auch in schwierigen Zeiten anzuvertrauen.

Gemeinschaft beim Essen

Nach dem Gottesdienst klang der Vormittag bei Hot Dogs und Getränken aus. Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, sich kennenzulernen und sich gemeinsam auf die Jugendfahrt nach Cuxhaven einzustimmen.

7. März 2025

Text: P.Lübeck

Fotos: Klaus Meyer

